

Gießener Zeitung

(Sonntags Nachrichten) Gießener Tageblatt

Bezugspreis 25 Pfg. monatlich

vierteljährlich 75 Pfg., vorauszahlbar, frei ins Haus.
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-
ausgabestellen vierteljährlich 60 Pfg. — Erscheint
Mittwoch und Samstag. — Redaktion: Selters-
weg 83. — Für Aufbewahrung oder Rückendung
nicht verlangter Manuskripte wird nicht garantiert.
Verlag der „Gießener Zeitung“ G. m. b. H.

Expedition: Seltersweg 83.

Anzeigenpreis 15 Pfg.

Die 44 mm breite Petitzeile für Anzeigen 20 Pfg.
Die 90 mm breite Reklamezeile 50 Pfennig.
Extrablätter werden nach Gewicht und Größe
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberschreitung des Zahlung-
gebietes (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei
Konkurs in Begleit. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.
Druck der Gießener Verlagsdruckerei, Albin Klein

Nr. 11.

Telephon: Nr. 362.

Samstag, den 7. Februar 1914.

Telephon Nr. 362.

26. Jahrg.

Politische Rundschau.

Deutschland.

- Der Kaiser hat dem Reichskanzler einen längeren Besuch gestattet.
- Der Kronprinz hat den Freiherrn v. Maltzahn, Landrat des Kreises Rügen, zur speziellen Unterrichtung in Staatsverwaltungsfragen zu sich erbeten.
- Landwirtschaftsminister von Schorlemer hielt im Landes-Oekonomik-Kollegium eine bedeutungsvolle Ansprache.
- Die Straßburger Regierung hat den Vortrag eines Pariser Redakteurs über die Triple-Entente verboten.
- Die preussische Finanzverwaltung hat sich entschlossen, weitere 200 Millionen Mark auszugeben.
- Der Zustand der beiden verunglückten Zentrumsabgeordneten Blüch und Hebel hat sich verhältnismäßig rasch gebessert. Auch der am schwersten verletzte Pfarrer Hebel befindet sich nun außer Lebensgefahr.
- Der Reichstagsabgeordnete v. Salem (Np.) hat sein Mandat niedergelegt.
- Zabern. Die Militärbehörde hat für das Militär den Besuch von 27 Wirtschaften in Zabern verboten, in denen der „Zaberner Anzeiger“ ausliegt.
- Mek. Zum Gouverneur von Mek an Stelle des Generalleutnants v. Open ist der bisherige Kommandeur der 16. Division in Trier, Generalleutnant von Lindenau, ernannt worden.
- Zum Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 99 an Stelle des nach Frankfurt a. O. versetzten Obersten v. Reuter ist der Kommandeur der Danziger Kriegsschule, Oberstleutnant Gündell, ernannt worden. Sein Nachfolger in Danzig ist Major Müller vom 15. Infanterie-Regiment in Minden.
- Der Streit zwischen Ärzten und Krankenkassen wird auf der Grundlage des unter Leitung des Staatssekretärs des Innern geschlossenen Abkommens nimmehr hoffentlich aus der Welt geschafft werden. Bekanntlich hat es dazu langwieriger Verhand-

lungen bedurft. Der Boden für die Einigung war durch nachhaltige Tätigkeit der Medizinalabteilung des preuß. Ministeriums des Innern, insbesondere ihres verdienstvollen Leiters, des Medizinaldirektors Prof. Dr. Kirchner, bereitet. Aus diesen Verhandlungen ist schließlich dank dem Eingreifen der medizinischen Fakultäten aller deutschen Universitäten, die dabei durch den derzeitigen Dekan der Berliner Fakultät, Geheimen Medizinalrat Dr. Bassow, vertreten waren, der Friedensschluß zustande gekommen.

Die Reichseinnahmen sind in den ersten neun Monaten des laufenden Rechnungsjahres bei mehreren Einnahmequellen und vor allem bei den Zöllen hinter denen des Vorjahres zurückgeblieben. Das Jahresergebnis wird daher kaum dem sehr optimistischen Etatsanschlag gleichkommen, wenn natürlich auch in den drei restlichen Monaten die Einnahmen sich in mancher Beziehung noch günstiger gestalten können.

Das Wunder des Generalpardon. Nachdem inzwischen die Veranlagung zum Wehrbeitrag wenigstens für Preußen abgeschlossen ist und die Ergebnisse sich einigermaßen übersehen lassen, zeigt sich immer deutlicher, daß der Generalpardon geradezu Wunder wirkt. Schon vor einigen Tagen wurde aus Halle gemeldet, daß die städtischen Finanzen durch die genauere Steuerveranlagung, die infolge des Generalpardon ermöglicht wurde, eine außerordentliche Aufbesserung zu erwarten hätten. Jetzt kommt aus Frankfurt a. Main die erstaunliche Nachricht, daß dort ein Gesamtvermögen der Bevölkerung von 3 Milliarden Mark festgestellt wurde, das sich 300 Millionen Mark mehr als bisher angegeben wurden. Gewiß sind das bisher nur Teilergebnisse, aber sie erlauben doch schon heute den Rückschluß, daß die bisherigen Steuerveranlagungen nur ein sehr unvollkommenes Bild des Gesamteinkommens und Gesamtvermögens des deutschen Volkes gegeben haben. Das ahnte man ja allerdings schon längst, aber es ausdrücklich festgestellt zu haben, dieses Wunder hat der Generalpardon bewirkt.

Rußland.

In Petersburger politischen Kreisen erhält sich mit Hartnäckigkeit das Gerücht, daß eine Verlobung zwischen den Prinzen Alexander von Serbien und der ältesten Tochter des Zaren, der 19jährigen Großfürstin Olga, bevorstehe. Es hängt jedoch alles von dem freien Willen der Großfürstin ab, da man weiß, daß der Zar die Großfürstin zärtlich liebt und sie niemals zu einer politischen Heirat zwingen würde.

Wie man die Magensäure unschädlich macht.

Benige sind sich eigentlich bewußt, wie wichtig es ist, die im Magen befindliche Nahrung von saurebildender Gärung freizuhalten. Eine gesunde, normale Verdauung kann nicht stattfinden, solange der Magen mit seinen rauen Schleimhäutchen von der Säure gereizt und von den freierwerden Gelen bedrückt wird — alles, das sind die Folgen der gärenden Speisen im Magen. Um eine vollkommene Verdauungstätigkeit zu erzielen, muß diese Gärung beseitigt oder verhindert und die Säure neutralisiert werden. Besorgen Sie sich zu dem Zweck beim Apotheker oder Drogeristen etwas bisurirte Magnesia, von der man nach jeder Mahlzeit einen halben Teelöffel voll in etwas warmem oder kaltem Wasser nimmt. Bisurirte Magnesia ist angenehm einzunehmen, hat keine störenden Nebenwirkungen, beseitigt die Gärung, neutralisiert die Säure und macht den durchsäuerten Speisebrei wieder milde, frisch und leichtverdaulich.

Die regelmäßige Anwendung von bisurirter Magnesia garantiert eine gesunde, normale Verdauung, da sie die Bildung der überschüssigen Säure verhindert, die allein die Störungen verursacht.

Notabene! Ein Apotheker weist darauf hin, daß es sich hierbei nicht etwa um die gewöhnliche, sondern um bisurirte Magnesia handelt, die nur in genau etikettierten, blauen Flaschen verkauft wird, mit „bisurirte Magnesia“ in das Glas selbst eingelasen.

Bei Störungen wirkt Dr. Bahholzers Kamillenbalsam „Kamillol“ absolut schmerz- u. krampfstillend, beruhigend u. d. monatl. Störung d. Berufstätigkeit vollständig behebend. Unentbehrl. f. d. Reise. Preis p. Flasche M. 1. 0. Erhältl. i. Apotheken. Versandt. Dr. Bahholzer, achen Hernia-Präparate. München 31.

Färberei Gebr. Röver

Gießen, Marktplatz 18
Frankfurt a. M.

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver) Leipzig

chemische Waschanstalten

Chemisches Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kindergarderobe, Vorhängen, Decken, Teppichen, Portieren, Fellen, Spitzen, Federn, Reihern, Kindermützen, Hand- schuhe etc. Cirka 1000 Angestellte.

Koche mit Knorr

Montag:	Knorr-Weibrechtssuppe
Dienstag:	„ Rumfordsuppe
Mittwoch:	Knorr-Giersternchensuppe
Donnerstag:	„ Tapiokasuppe
Freitag:	Knorr-Geflügelsuppe
Samstag:	„ Tomatensuppe
Sonntag:	Knorr-Bilsuppe

46 Sorten Knorr-Suppen.
1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Rechnungsformulare

à 25 Stück geheftet in Umschlag

1/4 Bogen Kanzlei 25 Stück 35 Pfg.

1/4 „ „ 25 „ 25 „

1/4 „ „ 25 „ 15 „

vorrätig in der

Druckerei Klein,

Tel. 362 Seltersweg 83 Tel. 362

Salit
das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken-Flasche M 1,30.



Miele
die erfolgreichste
Zentrifuge

Wählen Sie diese und keine andere
Auf Wunsch 10 Jahre Garantie

Größte Spezialfabrik Deutschlands für
Milch-Zentrifugen, Butter-Maschinen,
Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Miele & Cie.
Gütersloh, Westf.

Weltkonsum-Artikel

der von jedermann ob reich oder arm gekauft und dauernd nachbestellt wird.

150 Prozent Verdienst.

Vertreter gesucht. Auch sehr hoher Nebenverdienst. Einige hundert Mark erforderlich.

Näheres Chemisch-Technische Industrie, Reinhard Moser, Frankfurt a. Main III.

Aus Stadt und Land.

* Eine konservative Partei in Hessen. Etwa 60 Teilnehmer hatten sich dieser Tage zu einer Versammlung in Friedberg zusammengefunden, um über die Gründung einer konservativen Vereinigung in Hessen zu beraten. Der Vorsitzende, Prof. Gebhard-Friedberg, gab Herrn Landgerichtsrat Otto v. Pfister das Wort zu einem Vortrag über die Notwendigkeit einer konservativen Partei in Deutschland und damit auch in Hessen. Prof. Gebhard verlas ein Begrüßungstelegramm des Vorsitzenden der konservativen Fraktion, des Abg. v. Hendebrod, und leitete darauf die Aussprache ein. Der Vorsitzende ließ darauf abstimmen, ob die Zusammenfassung aller rechtsstehenden Wähler in eine Vereinigung hessischer Konservativen anzustreben und zunächst für den Kreis Friedberg-Büdingen, sodann für das ganze Großherzogtum auszubauen sei. Diese Frage wurde einstimmig bejaht, ebenso die folgende, daß ein Ausschuß zu wählen sei, dem die Aufgabe zufalle, die entsprechenden Schritte zu tun.

3. Geburtenrückgang und Säuglingssterblichkeit. Die Zahl der Geburten nimmt im Deutschen Reich ab, ebenso die Zahl der im ersten Lebensjahre sterbenden Säuglinge. Diese Erscheinungen gehen nebeneinander her; sie haben verschiedene Ursachen; man kann den Rückgang der Säuglingssterblichkeit nicht mit dem Geburtenrückgang erklären. Die Versuche, die man in dieser Richtung gemacht hat, sind fehlgeschlagen. Die kulturelle Entwicklung eines Volkes weist, insbesondere auf dem Gebiete der Hygiene, oft gleichlaufende statistische Linien auf. Ebenso oft unterliegen unsere statistischen Dilettanten im Gegensatz zu den wirklichen Statistilern der Versuchung, diese Linien in ursächliche Beziehung zu setzen. Das statistische Material ist geduldig, besonders wenn es 3 oder 4 kleinere Landgemeinden liefern müssen, wie das hier und da vorkommt. Man kann vor diesen statistischen Experimenten nicht genug warnen. Ein Beispiel für viele: Die Zahl der an Wochenbettstieber sterbenden Ehefrauen hat sich außerordentlich vermindert; ebenso prozentual die Zahl der Eheschließungen. An dem Rückgang des Wochenbettstiebers ist also nicht die bessere Ausbildung der Hebammen, sondern der Rückgang der Eheschließungen schuld. — Ähnlich sind die gesuchten Beziehungen zwischen Säuglingssterblichkeit und Geburtenrückgang zu beurteilen.

n Gießen. Der hessische Volkserzähler u. Schriftsteller Remantmann G. Schäfer ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war in Schaafheim geboren, wurde in Friedberg Lehrer und studierte dann Kameralwissenschaft. An seine Amtszeit in Bingenheim erinnert besonders seine Volkserzählung „Die Hore von Bingenheim“.

n Gießen. Der 32jährige Müchtlischer Wilhelm Lehmann hat in seiner Wohnung seine Frau und vier Kinder im Alter von 3—13 Jahren ermordet und sich dann kurz vor der Einfahrt im Bahnhof Gießen durch einen Zug überfahren lassen. Man fand den Verletzten Donnerstags früh mit abgetrennten Beinen auf dem Bahnkörper noch lebend, doch trat sehr bald nachher der Tod ein. Als die Polizei gegen 7 Uhr die Wohnung Lehmanns aufsuchte, um den Angehörigen Mitteilung von dem Vorgefallenen zu machen, mußte man die Tür gewaltsam öffnen. Einen gräßlichen Anblick bot das Innere der Behausung. Frau Lehmann, dem 13- und dem 3jährigen Mädchen und den beiden 5- und 9jährigen Knaben waren die Schädel eingeschlagen. Die Frau sowohl wie die älteren Kinder mußten sich dem Leichenfund nach heftig gewehrt haben. Darauf lassen die Verletzungen an den Händen und besonders die durchschnittenen Finger schließen. Oberstaatsanwalt Hofmann und Staatsanwalt Trümpert sowie das Amtsgericht waren sofort zur Stelle. Es wurde festgestellt, daß niemand im Hause in der Nacht etwas Verdächtiges gehört hat. Die Tat muß zwischen 12 und 1 Uhr geschehen sein. Gegen 12 Uhr hat sich Lehmann noch in einer Wirtshauszwei Zigarren gekauft. In einem zurückgelassenen Schreiben gibt der Mörder an, er habe mit seiner Frau nicht gut gelebt. Diese hatte zwei vorhehliche Kinder und beschuldigte ihn, es mit der 13jährigen Tochter zu halten. Der Mörder gibt in dem Schreiben weiter an, er bereue, seine Frau geheiratet zu haben. Er habe die Absicht, sie umzubringen, die armen Kinder jedoch werde er schonen. Nachbarn behaupten, Frau Lehmann habe ihren Haushalt sehr gut in Ordnung gehalten. Man hat besonders heftige eheliche

Szenen bei den Lehmannschen Eheleuten nicht wahrgenommen, allerdings wohnten die Leute noch nicht lange in ihrer Wohnung.

n Gießen. Bei dem am 3. und 4. Februar abgehaltenen Markte waren aufgetrieben 1403 Stück Rindvieh und 61 Schweine. Der nächste Viehmarkt findet am 17. und 18. Februar statt.

o Lauterbach. Im Voranschlag des hessischen Staatshaushalts 1914 ist die Summe von 9621 Mark für die Großh. Webeschule in Lauterbach ausgeworfen. Es ist die einzige derartige Anstalt in Hessen.

o Messungen. In verschiedenen Ortschaften unseres Kreises haben die Fortbildungsschüler sich gegen die Lehrer wiederholt gezeigt, und eigenwillig das Schullokal verlassen. Die Ortspolizei hat gegen die in Frage kommenden Uebeltäter Strafverfügung erlassen.

:(Kied. Der 18 Jahre alte Ernst Pfiem und sein Genosse Brendel verspürten an einer Straßenecke einen intensiven Gasgeruch. Pfiem leuchtete mit seinem Feuerzeug die Stelle ab. Dabei kam er dem Schachtdeckel der Rabelleitung zu nahe. Es erfolgte eine heftige Explosion und der eiserne Deckel flog mit großer Gewalt dem Pfiem an den Kopf, daß dem Unglücklichen der Schädel zerstückelt wurde.

:(Frankfurt a. M. (Die Rache des Elefanten.) Aus den Circus Carree-Festspielen, die gegenwärtig allabendlich Tausende in der zum „Circus der 15 000“ verwandelten Festhalle in Frankfurt a. Main versammeln, wird uns ein ergötzliches Vorkommnis berichtet. Einer der Cowboys, die in der großen Wildweitzene im Laffowerten und tollkühnen Reitkünsten sich produzieren, hatte sich ein Vergnügen daraus gemacht, den ältesten Elefanten aus der Elefantenherde der Festspiele zu necken. Das Tier brüllte, wenn es seinen Qualgeist vorbeigehen sah und mehrmals war der Cowboy nur mit Mühe dem drohend erhobenen Rüssel des Elefanten entgangen. Am Mittwoch vormittag aber erteilte den Cowboy sein Geschick. Aus seinem gewaltigen Rüssel übergießt ihn das Tier, das gerade getränkt wurde, mit einer Flut Wassers, die den Cowboy im Nu durchschlägt. Er verzog sich unter dem Gelächter der Umstehenden im wahrsten Sinne des Wortes: „wie ein begossener Pudel“. Dasselbe Tier hat sich übrigens bereits mehrmals schon in noch kräftigerer Weise getraut. Einem Pferd, das ihn mehrmals getreten hatte, ramte er eines schönen Tages, ehe es die Wärrer verhindern konnten, seine Stoßzähne in den Bauch; es konnte nur mit Aufwendung aller ärztlichen Kunst gerettet werden. Ein anderes Mal hatte der Wärrer, während der Elefant noch im Transportwagen stand, vergessen, ihm sein Futter zu bringen. Das hatte das Tier so erregt, daß es mit einem Stoß seines gewaltigen Körpers die massiven Wände des Waggons sprengte. Im übrigen ist das Tier, wie alle Elefanten des Circus Carree, sehr gutmütig und folgt namentlich seinem Dresseur auf's Wort. Wenn der größte Elefant in der Vorstellung in der vorderen und zugleich der jüngste Elefant „Baby“ in der hinteren Manege ihre verblüffenden und oft so drohlichen Künste zeigen, hält das weite Mund des „Circus der Fünfzehntausend“ wieder von drohnendem Gelächter. — Am letzten Mittwoch waren die Circus Carree-Festspiele, wie das Festspielbureau mitteilt, schätzungsweise von 12 000 Menschen besucht; ein Zeichen, daß die Beliebtheit der Festspiele immer noch zunimmt. Dazu mag vor allem die Neueinrichtung der sog. billigen Sperrsitze zu M. 1.50, sowie die Billigkeit der Preise überhaupt beigetragen haben.

! Siebelsheim. Unter dem Namen „Sängerkunst“ hat sich dieser Tage hier ein neuer Gesangsverein gegründet. Diefem traten sofort über 60 Mitglieder bei.

Aus aller Welt.

* Der Fachverein der selbständigen Puzmacherinnen von Groß-Berlin versendet soeben die Einladungen zur Gründungsversammlung des Reichsverbandes der Puzmacherinnen Deutschlands, die Mittwoch, den 18. Februar 1914, abends 6 Uhr, im Architektenhause zu Berlin, Wilhelmstraße 92—93 stattfinden wird. Folgende Themen kommen zur Erörterung: Die Ausbildung der Puzmacherin; Rosa Kerma, gepr. Puzmachermeisterin-Berlin; Die deutsche Puzmacherei, ein den Frauen ausschließlich vorbehaltenes Handwerk; Ella Riemer, Vorsitzende des Fachvereins für das Puzmacher-Gewerbe für Dresden und Umgebung, Dresden; Die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses der deutschen Puzmacherinnen; Maria Wisniewska-Berlin; Das deutsche Handwerk, die Ausstellung 1915 in Dresden; M. Wentscher-Dresden. Dem Reichsverband können die Puzmacher-Innungen und Fachvereine selbständiger Puzmacherinnen als korporative und einzelne Puzmacherinnen als Einzelmitglieder beitreten.

Geschäftliches.

:: Eine sichere Kapitalanlage. So jemand seinen Acker pflegt und stark mit Thomasmehl ihn düngt, der hat sein Geld gut angelegt, dieweil es guten Zins ihm bringt. Hoffentlich befolgen unsere Landwirte diesen, auf langjährigen, praktischen Erfahrungen beruhenden Ratsschlag aus dem Thomaskalender. Grade Hafer und Gerste sind für eine kräftige, zeitige Thomasmehldüngung sehr dankbar.

Stadttheater Gießen.

Sonntag, den 8. Februar, nachm. 3½ Uhr: „Jägerblut“. & Abends 7½ Uhr: „Das Rusikantenmädchen“. Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder, Musik von Georg Jarno.

Dienstag, den 10. Februar, „Egmont“. Trauerspiel in 5 Akten von W. v. Goethe. Musik von L. van Beethoven.

Mittwoch, den 11. Februar, abends 7 Uhr: „Die Journalisten“.

Freitag, den 13. Februar, „Die Schmetterlingsflucht“. Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Sonntag, den 15. Februar, nachmittags 3½ Uhr: „Filmschauder“. — Abends 7½ Uhr: „Alt Heidelberg“. Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm Meyer-Förster.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde in Gießen.

Sonntag, den 8. Februar, Septuagesimä.

In der Stadtkirche.

Vorm. 9½ Uhr: Pfarrer Schwabe.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Markusgemeinde. Pfarrer Schwabe.

Abends 5 Uhr: Missionar Gsell.

Abends 8 Uhr im Markusaal: Vortrag von Missionar Gsell mit Lichtbildern. Eine Missionarreise in das Nchantgebiet. Hierzu wird auch besonders der Wartburgverein und die Mitglieder unserer Jugendvereinigungen eingeladen.

Montag, den 9. Februar, abends 8 Uhr: Vereinigung der konfirmierten weiblichen Jugend der Matthäusgemeinde.

Montag, den 9. Februar, abends 8 Uhr: Versammlung der Frauen-Vereine der Matthäus- und Markus-Gemeinde. Vortrag über Versicherungswesen, 1. Teil.

Donnerstag, den 12. Februar, abends 8 Uhr, im Markusaal: Bibelstunde (Brief des Jakobus). Pfarrer Schwabe.

In der Johanneskirche.

Vormittags 9½ Uhr: Professor D. Ed.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Johannesgemeinde. Pfarrer Ausfeld.

Abends 5 Uhr: Pfarrer Bedtolsheimer.

Abends 7½ Uhr: Vereinigung der konfirmierten weiblichen Jugend der Lukasgemeinde.

Abends 8 Uhr: Versammlung und Bibelbesprechung im Johannesaal.

Mittwoch, den 11. Februar, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Johannesaal. Pfarrer Ausfeld.

Freitag, den 13. Februar, abends ½ 6 Uhr: Vereinigung der konfirmierten weiblichen Jugend der Johannesgemeinde.

Nächstkünftigen Sonntag, den 15. Februar, findet im Abendgottesdienst Beichte und hl. Abendmahl für die Lukas- und Johannesgemeinde statt. Anmeldungen dazu werden vorher bei dem Pfarrer jeder Gemeinde erbeten.

Katholische Gemeinde in Gießen.

Samstag, den 7. Februar.

Nachmittags um 5 Uhr und abends um 8 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Sonntag, den 8. Februar.

Sonntag Septuagesime. Fest Mariä Lichtmess.

Vorm. 6½ Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Vorm. 7 Uhr: Die erste hl. Messe.

Vorm. 8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion.

Vorm. 9 Uhr: Hochamt mit Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe mit Predigt. Nachmittags 5½ Uhr: Christenlehre; darauf Muttergottesandacht mit Segen.

Gottesdienst in der Diaspora

In Grünberg um 9½ Uhr.

In Hungen um 9½ Uhr.

Verantwortlich: Albin Klein, Gießen.

Osram ½ Watt-Lampe

Das neue elektrische Starklicht



600 bis 3000 Kerzen, für große Räume, Säle, Geschäfte lokale, sowie für alle Zwecke der Außenbeleuchtung. Keinerlei Wartung und Bedienung. Einfache, billige Installation!

Alle abgebildeten Modelle können leicht im Hause geschneidert werden mit Hilfe von Savorit-Schnitten. Zu beziehen durch die hiesige Verkaufsstelle: Alex. Salomon & Co., Schullstraße.

Das Reich der Frau.

Außer der Modellnummer gebe man bei Bestellung von Schnittmustern als Maß an: für Taillen die Hälfte der Oberweite, für Röcke die ganze Hüftweite, die, wie die nebensitzende Abbildung zeigt, zu nehmen sind.

11. XXV.

Modebericht.

Kinderkleider sind stets ein begehrter Artikel für den Weihnachtstisch, mögen sie nun für und fertig zum sofortigen Anziehen sein oder mag das Geschenk nur aus dem Stoff bestehen, aus dem später in Mühe und Ueberlegung das kleine Wunderwerk, mit dem einer unserer Lieblinge geschmückt werden soll, entstehen wird.

Einen reizenden Schmuck für Kinderkleider bilden sicherlich die verschiedensten Handarbeiten, und da dürfte es auch geraten sein, den zugeschnittenen Stoff fertig mit dem Handarbeitsmuster befüllt unter den Christbaum zu legen, namentlich, wenn es sich um Wäschekleider handelt, die etwa im Frühjahr erst fertiggestellt werden sollen, denn bis dahin wächst „Kleinchen“ vielleicht noch, weshalb es ratsam ist, das Nähen des Kleides nicht früher in Angriff zu nehmen.

Handelt es sich jedoch darum, alles schon zum Anziehen bereit auf den Weihnachtstisch unter die Geschenke zu legen, so lassen sich, falls Stickerien angebracht werden sollen, auch in 8-14 Tagen kleine bestickte Kleidchen herstellen, zumal die jetzige Mode recht einfach gehaltene Sachen vorschreibt. Für die Kleinsten sind die Hänger und Mittelkleidchen, die sowohl für Anaben, als auch für Mädchen passen, recht geeignet. Für Größere wähle man Rock und Bluse, Stufen- oder Volantkleider, sobald es sich darum handelt, irgendeine Handarbeit an dem Kleid anzubringen, da Stickerien jede Stoffüberladung ausschließen und glatte Flächen bedingen.

Außer Kreuzstickerien lassen sich Motive in Stiel-, Platt-, Anstich- oder sonst in irgendeinem anderen Stichtisch leicht und schnell sticken. Wäscheleide, das beliebte Perlgarn, sowie Kunstleide (je nach der Art des Stoffes) sind am besten zur Ausführung der Stickerien zu benutzen und in den prächtigsten Farbtönen in den Tapfereigeschäften vorrätig. Die praktischen Aufplattmuster oder die Schablonen, die mehrere Male benutzt werden können, erleichtern uns die Ausführung der Arbeit bedeutend, da sie das lästige Auszählen (bei der Kreuzstickerie) erübrigen; außerdem ermöglichen uns die den Savorit-Mustern beigegebenen Beschreibungen die sichere Ausführung jeglicher Handarbeitstechnik.

Die heutige Mode schreibt für die Kinder noch immer recht kurze Kleider vor, was bei den Modellen berücksichtigt werden mußte; doch läßt sich jedes Kinderkleid ja beliebig länger schneiden, wenn die kurzen Röcke nicht gewünscht werden.

Helene Grube.

Beschreibung der Bilder.

Nr. 32649. Das reizende, aus weißem Musselin gearbeitete Blusenkleid für größere Mädchen wurde mit bunten Bütchentchen befüllt, die im Plattstich ausgeführt sind. Der Schnitt zum Kleid ist unter Nr. 3704 in 40, 42, 44, 46, 48, 50 cm halber Oberweite für 1 M. vorrätig, das Handarbeitsmuster unter Nr. 32649 für 80 Pf.

Nr. 32681. Dieses einfache glatte Empirekleid wirkt in dunkelblauem Aopferlamm recht vornehm. Die schmückende Stickerie kann sowohl in Wolle, als auch in Seide in Platt-, Strahlen- und Stielstich gearbeitet werden. Sie ist äußerst leicht auszuführen und läßt sich in wenigen Stunden erledigen. Schnitt zum Kleid unter Nr. 3524 in



Nr. 32653. Kleid mit Hauben.



Nr. 32523. Kleiner Hänger.



Nr. 32649. Blusenkleid für junge Mädchen.



Nr. 32682. Blusenkleid.



Nr. 32681. Glattes Empirekleid.



Nr. 32235. Kinderhaube.



Nr. 31126. Haube für junge Mädchen.



Nr. 32236. Kinderhaube.



Nr. 40. Umhängetaschen.

38, 40, 42, 44, 46, 48 cm halber Oberweite für 86 Pf., Handarbeitsmuster unter Nr. 32681 für 1 M.

Nr. 32682. An diesem aparten Kinderkleid ist nur die rund ausgeschnittene Leberbluse befüllt, die, wie der Rock, aus lindengrünem Mohärstoff gefertigt wurde, während die Unterbluse aus weißem Mull gearbeitet ist. Das hübsche Kreuzstichmuster ist in einer bronzefarbenen Schattierung mit Kunstseide geflickt, und aus bronze Seide besteht auch der um den Rock gelegte Gürtel, der seitlich in einer graziosen gewundenen Schleife abschließt. Schnitt zum Kleid unter Nr. 3336 in 30, 32, 34, 36 cm halber Oberweite (Länge 61, 69, 75, 87 cm)

Nr. 32236. Diese helgoländer Haube unterscheidet sich durch den apart arrangierten Rand von der vorigen. Sie wurde aus hellblauem Tuch zugeschnitten und der Rand mit Lochstickerie in weißer Seide ausgeflickt. Schnitt und Stickeriemuster 60 Pf.

Nr. 40. Die reizende kleine, weißleidene Umhängetasche für kleine Mädchen ist mit drei Rosenzweigen in Schablonenmalerei geschmückt. Die gleiche Schablone kann auch für Schärpenenden, Äpfel, Schürzen usw. benutzt werden. Fertige Schablone für zwei Sarken 9/16 x 12 cm groß zu 70 Pf. zu beziehen. Es sei nochmals bemerkt, daß jede Schablone sich mehreremal verwenden läßt.

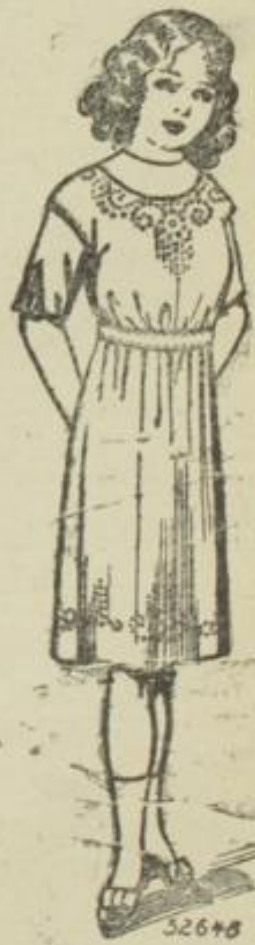
reizende Stickerie ist mit schwarz und rotem Stichtgarn im Kreuzstich und in schwedischer Durchbrucharbeit ausgeführt. Schnitt zum Mittel und Höschen unter Nr. 1759 in 28 und 30 cm halber Oberweite (für Zweibis Sechsjährige) 80 Pf. Handarbeitsmuster unter Nr. 32685 für 80 Pf.

Nr. 31126. Die reizende kleine Haube für junge Mädchen wurde aus schwarzem Samt gefertigt und erhielt einen blauen, reich mit Kreuzstich verzierten Atlasrand. Das dazu benutzte Muster läßt sich auch für Decken, Blusen, Schürzen usw. benutzen. Schnitt zur Haube unter Nr. 6147 für 35 Pf. Stickeriemuster unter Nr. 31126 für 30 Pf.

Nr. 32235. Auf weißem Leinen gefertigt, ist der Rand dieser niedlichen helgoländer Haube mit Lochstickerie geschmückt. Schnitt zur Haube nebst Stickeriemuster 60 Pf.



Nr. 32680. Mittelkleid für kleine Mädchen.



Nr. 32681. Empirekleid für kleine Mädchen.

76 Pf. Stickeriemuster unter Nr. 32682 für 70 Pf.

Nr. 32648. Aus rotem Kaschmir gefertigt, erhält das niedliche Empirekleid eine runde, weißleidene Passe und breite Achseln, unter der ein kurzer, mit Plüßeinsatz verzierter Ärmel hervorkommt. Rock und Bluse wurden, wie ersichtlich, mit Platt- und Anstichstickerie verziert, die in flachen, weiß und schwarzem Perlgarn Nr. 3 ausgeführt sind, wodurch die Arbeit sehr schnell vonstatten geht und eine überraschend schöne Wirkung erzielt wird. Schnitt zum Kleid unter Nr. 3323 in 30, 32, 34, 36, 38, 40 cm halber Oberweite (Länge 87, 76, 82, 96, 108, 118 cm) für 86 Pf. Stickeriemuster unter Nr. 32648 für 80 Pf.

Nr. 32680. Unter höchst einfachem Mittelkleid gewinnt besonders durch die reiche Stickerie. Es wurde aus weißem Leinenbattis zugeschnitten und tritt vorn schräg übereinander. Statt des langen Ärmels kann es auch einen kurzen Puffärmel erhalten. Die leichte Schlingstickerie ist in blauer Wäscheleide gearbeitet und stimmt in der Farbe mit dem seidenen Saltengürtel überein. Schnitt zum Kleidchen unter Nr. 3339 in 28, 30, 32, 34, 36 cm halber Oberweite (Länge 67, 64, 72, 78, 90 cm) für 60 Pf. Stickeriemuster unter Nr. 32680 für 60 Pf.

Nr. 32623. Der allerliebste kleine Hänger eignet sich für Anaben und Mädchen. Er wurde aus blauem Leinen gefertigt und am Hals mit edigem Besatzteil gearbeitet, der wie die kurzen, glatten, eingefügten Ärmel und der untere Rand des Rockes mit feinem, rotem Perlgarn in Kreuzstich befüllt ist, der mittels Aufplattmuster oder Schablone auf den Stoff gebracht wird. Schnitt zum Kleid unter Nr. 3320 (Länge 60, 67, 64, 72 cm) für 60 Pf. Stickeriemuster unter Nr. 32623 für 70 Pf.

Nr. 32685. Dieser nur für Anaben bestimmte Mittel wird mit glattem Leibchenhöschen getragen. Er ist seitlich geschlossen, aus grauem Leinen zugeschnitten und an den Händen mit rotem Perkal besetzt, aus dem auch das Halsbündchen und die Ärmelmanschetten geformt wurden. Die

Rechnungsformulare mit Firmenaufdruck

liefert schnell und billig Druckerei Klein, Seltersweg 33.

Gesetzliche Meisterprüfungen für Handwerker.

Die Gesuche um Zulassung zur diesjährigen Meisterprüfung (§ 133 der Gewerbeordnung) sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens am 15. Juni d. J. an den unterzeichneten Vorsitzenden einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 35 Mark ist an die Handwerkskammer in Darmstadt einzuliefern und die Dittung dem Gesuche beizulegen.

Sießen, am 15. Januar 1914.

Die Meisterprüfungskommission für die Provinz Oberhessen.
Traber, Vorsitzender.

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung, ihr gelingendes Wissen und Können dem Studium der weltbekannten Methode Rustin

Selbst-Unterrichts-Werke

verbunden mit eingehendem brieflichen Fernunterricht. Herausgegeben vom Rustin'schen Lehrinstitut. Redigiert von Professor C. Rustin, 5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium	Die Studienanstalt	Der Bankbeamte
Das Realgymnasium	Das Lehrerinnen-Seminar	Der wiss. geb. Mann
Die Oberschule	Der Präparand	Die Landwirtschaftsschule
D. Abiturienten-Exam.	Der Mittelschullehrer	Die Ackerbauschule
Der Einj.-Freiwillige	Das Konservatorium	Die landwirtschaftl. Fachschule
Die Handelsschule	Der geb. Kaufmann	
Das Lyzeum		

Jedes Werk ist käuflich in Lieferungen à 90 Pf. (Einzelne Lieferungen à Mark 1.25)

Ansichtsendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst. Die Werke sind gegen monatl. Ratenzahlung von Mark 3.— zu beziehen.

Die wissenschaftlichen Unterrichtswerke, Methode Rustin, setzen keine Vorkenntnisse voraus und haben den Zweck, den Studierenden 1. den Besuch wissenschaftlicher Lehranstalten vollständig zu ersparen, den Schülern 2. eine umfassende, gezielte Bildung, besonders die durch den Schulunterricht schwerlich zu verschaffen, und 3. in vertretbarer Weise auf Examen vorzubereiten.

Die Zweck wird dadurch erreicht:
A. dass der Unterricht wissenschaftlicher Lehranstalten nachgeholt wird,
B. dass der Unterricht in so einfacher und verständlicher Weise erteilt wird, dass jeder den Lehrstoff verstehen kann, und
C. dass bei dem besten Fernunterricht auf die individuelle Veranlagung jedes Schülers Rücksicht genommen wird.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examina gratis!

Gründliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlussprüfungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonnens & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Ausschneiden! Frauen Aufbewahren!

gebrauchen in dieser Fällen sofort mein glänzend bewährtes unschädliches Mittel. Grosse Erfolge selbst in den hartnäck. Fällen, worüber Dankschreiben und Anerkennungen. Discr. Nachnahmeversand überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

Entwicklung und Befestigung der Büste

durch unseren unübertroffenen Büstenentwickler!

Schon immer war es der höchste Wunsch einer jeden Dame, eine schöne, volle Büste zu besitzen. Nun ist gerade in dieser Hinsicht die grösste Mehrzahl unserer Damen stiefmütterlich bedacht worden, so dass dieses Manko weidlich von gewissen Leuten ausgenutzt wird, um Salben, Pillen und Tränkelein zu horrenden Preisen an den Mann zu bringen; leider helfen diese Sachen nur immer dem Verkäufer, niemals aber der Käuferin.

Wir behaupten hiermit, dass jeder Creme vollständig wertlos ist. Warum? Weil nur die Massage, welche selbstverständlich bei jeder Einarbeitung ausgeübt werden muss, von Wert ist. Diese Massage können Sie auch mit Vaseline usw. ausüben, aber bedeutend billiger.

Unser Büstenentwickler „Thalossia“, gesetzlich geschützt, ist nun ein Produkt jahrelanger Forschung der bedeutendsten Professoren, so dass selbst jeder Laie sofort davon überzeugt wird, dass mit einem Thalossia-Apparat ein wirklicher Nutzen, also **Vergrößerung und Befestigung der Büste erreicht werden muss.** Unser Thalossia-Apparat saugt täglich mehrmals frisches Blut in die Brüste, dieselben werden voll, straff und öppig, magere Arme und Schulterknochen verschwinden, kurz, ein nie geahnter Erfolg tritt ein. Wir haben bisher viele Tausende verkauft und sind die jüngsten Mädchen wie älteren Damen gleich entzückt und befriedigt, wie die zahllosen Anerkennungen bezeugen. Bei Nichterfolg Geld zurück laut Garantieschein. Preis des kompletten Apparates inklusive Massagecreme in Verpackung nur 7.50 M., Porto extra. Unser Verfahren ist das Billigste, weil der Apparat nur einmal angeschafft wird und immer gebrauchsfertig ist, von jeder Dame ohne Hilfe anzuwenden. Bevor Sie Ihr Geld für nutzlose Quacksalberereien ausgeben, machen Sie mit unserem Apparat einen Versuch. Bei Bestellung Körpermassung unter den Armen ringsherum um den Brustkorb angeben. Dr. G. Weisbrod & Comp., Weidmannslust G. Z.

Sie Montage niemals anzutreffen.

Franz Dikowit, Gießen,
Heilkünstler.

Frauen

weiche bei Störungen schon vieles andere erfolglos angewandt, bringt mein glänzend begutachtetes Mittel schnelle Wirkung. Ueberraschend. Erfolg, selbst in hartnäck. Fällen. Dankschreiben Unschädlichkeit gar. **M. 3.50, extra stark Mk. 5.50** p. Flasche. Discr. Nachnahmeversand überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

Schwefelsaures Ammoniak

ist das erprobte und bewährte Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft zur **Kopfdüngung** und zur **Frühjahrsdüngung** für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten in **Feld** und **Garten** auf **Wiesen** und **Weiden**.

Tausende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür.

Keine Ueberlast durch Uerstickern oder Uerdunsten	Schutz gegen Pflanzenkrankheiten
Kein Uerkrusten der Böden, keine Lagerfrucht.	Erhöhte Ernten bis 100% und mehr
Kein Befall, keine Uergiftungsgefahr	Bessere Beschaffbarkeit und Güte
	Längere Haltbarkeit der Früchte

Reingewinn pro ha Mk. 200,- bis Mk. 300,- und mehr.

Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler und Düngemittelfabriken.

Der Preis ist so gestellt, dass die Stickstoffreinheit im schwefel. Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilisalpeter.

Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen sowie Rat und Auskunft in allen Düngungs- und Wirtschaft Angelegenheiten stets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H.

in **Cassel, Schöne Aussicht 12,**

welche auch Düngungsversuche bei kostenloser Lieferung der benötigten Düngemittel unentgeltlich einleitet.

Generalstabs - Karten

Stets neueste Auflage in allen Massstäben. Für **Jedermann** erhältlich!

Z. B. preuss. Massstabsblätter, schwarz 0.50 Mk.
Reichskarten, 1:1000 0, Ausgabe C. D. 0.50 Mk.

Verzeichnisse und Uebersichten kostenfrei gegen Portoeinsendung.

Kartenvertriebsstelle Koblenz
der Kgl. Preuss. Landesaufnahme.

Cognac

Deutscher Cognac aus französischen Weinen

LANDAUER & MACHOLL
HEILBRONN

Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Ueberall erhältlich.

Achtung!

Einkommen von Mk. 6-10000 pro Jahr, ist durch Ausnützung hervorragender und bewährter Bauartikel schätzensweise zu erzielen. In jedem Haus, Kaserne, Fabrik etc. verwendbar; grösster Absatz. Keinerlei Maschinen erforderlich, ohne Fachkenntnis leicht durchführbar, für jedermann passend. Günstige Gelegenheit zur Gründung dauernder, vornehmer

Lebensexistenz

auch als Nebenbetrieb geeignet. Einarbeitung und tatkräftige Unterstützung durch das Stammhaus Pa. Referenzen, Erforderliche Kapitalanlage Mk. 3-6000. Nur ernsthafte Reflektanten erfahren Näheres durch

Isomur-Compagnie m. b. H., Hamburg 5.

Man abonniert jederzeit auf das schönste und billigste Familien-Witzblatt

Meggendorfer-Blätter

München 2 Zeitschrift für Humor und Kunst
2 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.—

Abonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer vom Verlag, München, Theatervstr. 47

Kein Besucher der Stadt München sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion, Theatinerstrasse 47 III befindliche, äusserst interessante Ausstellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

Billiger Fleisch-Ersatz.

Eine bekannt, grosse Fabrik, welche **Bouillon - Würfel** mit besonders kräftigem Fleischgeschmack, 5 Stück für 10 Pf., an das Publikum verkauft sucht in allen grossen und kleinen Orten (auch in Dörfern) ordentliche Frauen und Männer, um die Ware dem Publikum ins Haus zu bringen, gegen genügenden Verdienst. Offerten mit Angabe von Empfehlungen unter **H. 7124** an Annoncen-Expedition **Heinrich Eisler, Hamburg, Alter Steinweg.**

Spiritus-Mängelicht

MARLA
3 mal so billig wie Petroleumlicht

Probelampe
ohne Kaufzwang

Gebr. Lauterbach
Berlin S. O. 389,
Oranienstr. 183

Gewinnbringende Geschäfte aller Art, Gewerbebetriebe, Grundstücke, **Landwirtschaften, Industrieunternehmungen, erwerb. Kapitalist.** **Kauf** oder **Beteiligung** sofort gesucht. **Gebr. 1902, Conrad Otto, Köln a. Rh., Kreuzgasse 8.** **Verl. Sie unverbindl. Besuch.**

Ankauf-Verkauf

von **Alteisen, Lumpen, Knochen, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Zinn, etc. Müllstein, Beuten, Weisseisen, Gold- und Silberfachen Münzen und Antiquitäten.** **Leoni Rothberger, Witten.**

Gut möbl. Zimmer zu vermieten. **Waltorfstr. 77 I.**

Die drohende Erhaltung

bleibt aus oder verlässt harmlos, wenn bei Beginn der Verschleimung im Halse rechtzeitig ein paar **Wobert-Tabletten** genommen werden. Sie bringen die Heiserheit zum Schwinden und erhalten die Stimme klar und frisch. Sie sind ein so unerschütterliches Hausmittel, dass diejenigen, die ihre überraschende Wirkung kennen, sie im Hause nie ausgeben lassen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark.

Niederlagen in Glessen: Pelikan-Apoth., Hirsch-Apoth., Löwen-Drog., Central-Drog.

Flechten

auss u. trock. Schuppenflechte, Hautflechte, akroph. Ekzema, **offene Füße**, Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empl. **Rino-Salbe**

frei von schädlich. Bestandteilen. Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen **Rino** und Firma **Rich. Schuberth & Co. Weinböhle-Dresden.** Zu haben in allen Apotheken.

5-10 M. und mehr im Haus täglich zu verdienen. Postkarte genügt.

H. Hinrichs, Hamburg 15

Modes.

Lehrmädchen gesucht.
M. Reich, Bleichstrasse 8 p.

Glänzende Existenz!

oder **Nebenverwerb** erhalten Sie durch uns 5-20 Mark tägl. kann jede intell. Dame od. Herr verdienen. Tätigkeit im Hause täglich wenig Stunden. Fast ohne Kapital, ohne Lager. Auskumb. gratis, streng reell.

Dr. Weisbrod & Co. Weidmannslust G. Z.

Dauerwäsche

kalt abwaschbar, von Leinwand nicht zu unterscheiden, neueste Formen u. Farbmuster. Krugen schon von 60 Pf. an, ausserdem noch Riesenrabatte bei Sammelauftrag. Muster u. Preisgrat. Deutsche Dauerwäschefabrik **Dr. G. Weisbrod & Co. Weidmannslust G. Z.**

Erstklassige, alte deutsche Gesellschaft

der Lebens-, Unfall- u. Haftpflichtbranche mit **grossem Inkasso-Bestand**, der übertragen werden soll, sucht für **Glessen** einen tüchtigen eingeführten Herrn aus guten Kreisen als **Vertreter.**

Ausführliche Offerten von kationsfähigen Herren u. P. 6939 an die Expedition ds. Bl. erbeten

Bar Geld

an jedermann auszugeben. Rückzahl. reell, diskret u. schnell verleiht **Carl Winkler, Berlin 208, Friedrichstr. 113** & Provision erst bei Auszahlung täglich eingehende Dankschreiben